

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus geliefert 1 M. durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 176.

Samstag, den 14. November 1885.

46. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Den Stadt- und Schultheißenämtern

gehen mit der heutigen Post die Ladungen der Schöffen auf das Jahr 1886 mit dem Auftrag zu, Bescheinigungen für dieselben anher einzusenden und auf angemessene Art bekannt zu machen, daß im kommenden Jahr 1886 die Sitzungen des Schöffengerichts je am **Dienstag**, nicht mehr, wie seither, am Mittwoch, abgehalten werden.

Waiblingen, den 11. Nov. 1885.

R. Amtsgericht: Herwegen.

Waiblingen.

Diebstahls-Anzeige.

Am 5. d. M. Abends wurden auf dem hiesigen Bahnhof aus einem Wagen des Ergänzungsgüterzugs Nro. 1004 dem Condukteur **Zimmerer** folgende Gegenstände entwendet:

eine kleine Reisetasche von braunem Leder mit einem auf der Seite angebrachten Schloß und einem Messingplättchen, auf dem die Buchstaben G. B. eingekritzelt sind,
eine Blombirzange alter Konstruktion Nr. 12 mit Blombensack,

0,25 Kilogramm Blombirschnüre,

Sachdienliche Mitteilungen wollen hierher gerichtet werden.

Den 12. November 1885.

0,25 Kilogramm Plomben,
4 Stearinlichter,
1 kleines, schwarzes Kleiderbürstchen,
1 Blau- und Rotstift,
einige Dienstvorschriften und Fahrpläne.

R. Amtsanwaltschaft:
Hartmann.

Waiblingen.

Landwirthschaftliche Vereinsfache.

Den Herren Ortsvorstehern erlaubt sich der Unterzeichnete Bescheinigungen für die Jahresbeiträge der Mitglieder des landwirthschaftlichen Bezirksvereins von je 2 M. pro 1885 mit dem Ersuchen zu übersenden, solche denselben bei Erhebung der Beiträge auszufolgen.

Dabei wird bemerkt, daß eine etwaige Austritts-Erklärung von Bezahlung dieses Beitrags nicht befreien würde, vielmehr derselbe jedenfalls für das laufende Jahr 1885 noch zu entrichten ist.

Denjenigen Mitgliedern, welche sich am 29. Juni d. J. an dem Ausflug nach Hohenheim beteiligt haben, ist vom Ausschuß zu den Reisekosten ein Beitrag von 2 M. — verwilligt worden. Es wird gebeten, diesen Beitrag denselben gegen Bescheinigung auf den hinausgehenden Verzeichnissen gest. auszufolgen und dann letztere mit den Beiträgen von denjenigen Mitgliedern, welche nicht in Hohenheim waren, in thunlichster Balde hierher einzusenden.

Den 11. November 1885.

Kassier des landwirthschaftl. Vereins:

Stadtschultheiß Gzel.

Gesehen!

Bereinsvorstand:

Oberamtmann Thym.

Waiblingen.

Oberamtsstadt Waiblingen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur bevorstehenden Ausführung einer städtischen Quellwasser-Versorgung erforderlichen Grab-, Beton-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sollen im Wege schriftlicher Submission an tüchtige Bauunternehmer vergeben werden.

Nach den vorliegenden Plänen und Ueberschlägen betragen:

A. die Grab- und Erdarbeiten.

- 1) Für die Pumpstation am linken Remsufer oberhalb der Stadt 120 M.
- 2) Zum Hochreservoir an der Straße nach Fellbach 320 M.
- 3) für die gußeisernen Druck- und Vertheilungsleitungen von der Pumpstation nach den Hochreservoir und innerhalb der Stadt 2960 M.

Summa ad A 1 bis 3 : 3400 M.

B. die Beton-, Maurer- und Steinhauerarbeiten.

- 1) Zum Maschinenhaus 3020 M.
- 2) Für das Hochreservoir-Bauwesen 2133 M.
- 3) Zu den erforderlichen Schächteanlagen der Druckleitung und des Vertheilungsröhrennetzes 1090 M.

Summa ad B 1 bis 3 : 6243 M.

Die Pläne mit Kostenvoranschlag, sowie die näheren, schriftlich einzuhaltenden Affords-Bedingungen können auf dem hiesigen Rathhause in den Tagesstunden von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr vom 16. bis 28. November d. J. eingesehen werden, woselbst auch die schriftlichen Offerte, entweder für die sämtlichen hier ausgeschriebenen Arbeiten oder für einzelne Sektionen derselben spätestens bis zum 30. November d. J., Mittags 12 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift:

„Bau-Offert zur Wasserversorgung der Oberamtsstadt Waiblingen“ portofrei einzureichen sind.

Der Zuschlag selbst geschieht alsbald und werden die Offertsteller vom genehmigten Resultate schriftlich benachrichtigt.

Den 12. November 1885.

Stadtschultheißenamt.
Gzel.

Mein Lager in

Ellenwaren

ist wieder durchaus mit neuen Stücken sortirt und empfehle ich:

Baumwollflanell, baumwollene und halbwollene Jacken und Unterrockstoffe von den billigsten bis zu den schwersten Qualitäten.

Ferner:

Lama, Doppellüster, Melton, Cheviot, Damentuch, schwarze und farbige Caschemir, bunt farirte Crepe und Plaids zu Kinderkleidern.

Normalwollstoffe und Flanell am Stück zu Hemden und Unterkleidern in hübscher Auswahl.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Neue Kleiderstoffe

sowie sonstige

Ellenwaren

empfehle ich bei billigsten Preisen zu geneigter Abnahme.

Friedrich Pfander.

Bedeutende Preisermässigung für Häckselschneid-Maschinen, Rübenschneider, Schrotmühlen, Göpelwerke, Dresch-Maschinen. Zahlungstermine; Garantie; Probezeit; Lieferung franco! Zeichnungen, Preiscurante franco und gratis.

Solide Agenten werden angestellt, wo wir nicht vertreten sind.

Jahresproduktion 10,000 Maschinen. PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik u. Eisengiesserei. Frankfurt a. M.

Museums-Gesellschaft.
Herrnabend am **Montag** den 16. ds. Mts. bei **Buhl.**


Waiblingen.
 Sehr schöne, nur gutkochende
Erbsen
Bohnen
und Linsen
 empfiehlt
Gustav Bezner.

Waiblingen.
 Mein frisch sortirtes Lager in
Regenschirmen
 für Herren und Damen
 empfiehlt zu äußerst billigem Preis
Fried. Kinzler,
 Seckler.

Waiblingen.
 Unterzeichneter empfiehlt
Hemden, Unter-
hosen und
Unterleibchen
Fried. Kinzler, Seckler.

Waiblingen.
 Unterzeichneter wohnt nunmehr
 bei Herrn **Gottlob Häberle** in
 der Frohnaderstraße.
Gerichtsvollz. Bizer.

Korb.
Wohnungs-Veränderung
 und Empfehlung.
 Von heute an wohne ich im Hause
 des Hrn. **Carl Reinhardt.**
 Zugleich empfehle ich mich in
 Anfertigung von **Hosen** im Preise
 von 30 Pfg. bis 90 Pfg. **Westen**
 von 30 Pfg. bis 1 Mk. 20 Pfg.
Juppen von 50 Pfg. an bis
 2 Mark.
Reparaturen werden billig
 ausgeführt.
Georg Durst,
 Schneidermstr.

Waiblingen.
 Einen schönen

Kochofen
 und einen
kleineren Ofen,
 beide außen heizbar, hat zu verkaufen.
Gustav Bezner.

Hamburg - Havre - Amerika
 Nach **New-York** von
Hamburg **Mittwochs u. Sonntags**
 von **Havre** **Dienstage**

mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg - Amerikanischen
Post-Dampfschiff-Actien-Gesellschaft
 No 1091. Auskunft und Ueber-
 fahrts-Verträge bei:
Fritz Mayer und **Gottlob Villinger** in
 Waiblingen, **Georg Meyer** in Winnen-
 den und **J. F. Eckstein** in Schwaikheim

Treibriemen
 bester Qualität
 bei **Gehr. Steus, Esslingen**
 Forberal & Treibriemenfabrik

Waiblingen. Unlief. verfährt.
Trauer - Anzeige.



Es hat dem Allmächtigen gefallen,
 unsern innigst geliebten Sohn, Bruder,
 Bräutigam und Schwager
Rudolf Pfander,
 Kaufmann
 im 41. Lebensjahre nach längerer Krank-
 heit **Mittwoch** **Abend 7 Uhr** zu sich in ein
 besseres Jenseits abzurufen.
Beerdigung: Samstag **Nachmittag**
3 Uhr.
 Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Groß - Seppach.
Geschäfts-
Empfehlung.

Ein hiesiges und auswärtiges Publikum erlaube ich mir hiermit
 auf mein neu sortirtes
Waarenlager
 aufmerksam zu machen, und empfehle einer besonderen Beachtung nach-
 stehende Artikel:

1) in **Ellenwaaren:** neueste **Kleider-**
stoffe, Hosenstoffe, Baumwollflanelle, Lamas,
Zengle und Bettbarchent, Biz und Pique,
 hauptsächlich eine größere Parthie, **„Bizreste“**
 zu außergewöhnlich billigen Preisen etc.
 2) in **Winterartikeln:** **Wollwaaren** in
 größter Auswahl: wie **Chälchen, Kapuzen,**
Umschlagtücher, Stancher etc., Unterhosen,
Unterleibchen, fertige Hemden, ebenso auch
Wollgarn in allen Farben und Nuancen.
 Auch in sonstigen Artikeln wie: **Kurz- und**
Weißwaaren, Spezerei- und Kleineisen-
waaren, Glas und Porzellan
 halte ich stets reichste Auswahl zu billigsten Preisen. Indem ich nun
 um geneigten Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß ich stets nur reelle
 und preiswürdige Waare auf Lager halte und auch Jedermann, billigt,
 pünktlichst und gewissenhaft bedienen werde.
 Hochachtungsvoll
Friedrich Layer.

Coupons pro 1. Dezember

werden bei mir eingelöst. Ich halte mich zum An- und Ver-
 kauf jeglicher Sorte von Staatspapieren und Pfandbriefen bei
 coursmäßiger Bedienung bestens empfohlen.
 Namens-einschreibung wird kostenfrei besorgt; Sendungen
 nach auswärts franco erledigt.
J. A. Heilbronner,
 Bankgeschäft, Galwerstraße 7.
Stuttgart.


Wir übernehmen jederzeit für die
Lohn - Spinnerei Schorureute in
Ravensburg
Flachs-, Hanf und Abwerg
 zum **Spinnen, Weben und Bleichen.** Länge des Schnellere
1228 Meter. **Bahnfracht** hin und zurück auf Kosten der Spinnerei.
 Schnellste und billigste Bedienung bei vorzüglicher Qualität.
Die Agenten:
 In **Waiblingen** **Gustav Walz,**
 in **Weiler z. Stein** **J. G. Müller, Weber,**
 in **Ebersbach** **J. D. Reichert, Rfm.**

Waiblingen.
Samstag und Sonntag


Mebel-
Suppe,
 wozu freundlichst einladet
J. Korn
 z. „Bahnhof.“

Waiblingen.
 Von heute an schenke
 ich meinen neuen

Wein
 aus, das Liter zu 36 S,
 wozu freundlichst einladet
Gottlieb Mayer.

Korb.

Carl Strähle schenkt
 feinen
Wein,
 pr. Liter zu 32 Pfg., wozu Jedermann
 eingeladen ist.

Waiblingen.
 Hrn. **Bäckermeister Föhl** von
Cannstatt will am nächsten
Montag sein restierendes
Obstgeld
 einziehen im Haus des **Fried.**
Merz.

Verlaufen
 ein brauner, kurz-
 haariger

Hühnerhund
 mit weißem Fleck auf
 der Brust, hat sich im Schwaikheimer
 Wald verlaufen.
 Um Zurückgabe gegen Belohnung
 wird gebeten. Vor Ankauf wird
 strengstens gewarnt.
Emil Hamma,
 Eugenstr. 4.
Stuttgart.

G. Neumann,
Stuttgart,
Leonhardsplatz 2.
Größtes Magazin
Eleganter Herren-
& Knaben-Kleider
 empfiehlt
 zur Saison
 1 Heberzieher von 8 Mk an
 1 Eleganten Heberzieher v. 14 Mk „
 1 hochfeinen Heberzieher v. 22 Mk „
 1 Complekten Anzug v. 15 Mk „
 1 Eleganten Anzug „ 22 Mk „
 1 hochfeinen Anzug „ 28 Mk „
 1 Hochzeits-Anzug „ 26 Mk „
 1 Kaisermantel „ 16 Mk „
 1 Schlafrock „ 9 Mk „
 1 Joppe „ 6 Mk „
 1 Hose „ 4 Mk „
 1 Knaben-Anzug „ 4 Mk „
 1 Knaben-Paletot „ 5 Mk „
 ferner großes Tuchlager
 etc. etc. zu staunend billigen
 Preisen.
G. Neumann,
Stuttgart,
Leonhardsplatz.
 Auswahlsendungen nach aus-
 wärts franco gegen franco.

Winter-Saison-Eröffnung Neuheiten

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Pricot-Tailen in allen Farben	M. 4.50 bis M. 18.	p. St.
Damen-Regen-Mäntel halb & ganz anliegend schon v.	M. 6.— " " 30.—	" "
Winter-Jaquettes halb- und ganz anliegend	M. 5.— 6.— 9.—	" "
Damen-Winter-Paletots Double-Satins	M. 8.— 10.— 12.— 15.—	" "
Damen-Winter-Paletot Soleil Plüsch & Poppé	M. 18.— 24.— 30.— 40.—	" "
Damen-Dolmanns (Kragen-Mäntel)	M. 19.— 25.— 30.— 35.—	" "
Kinder-Regenmäntel mit Kragen schon von	M. 3.— 5.— 8.— 10.—	" "

Sämtliche Kleiderstoffen.

Crepe, doppelt breit und Melange Pfg. 80, 90, 1.20.

Resten in allen Sachen zum halben Preis.

Schulstrasse 2.
Stuttgart.

B. Dreyfuss.

Schulstrasse 2.
Stuttgart.

Jeden Sonntag geöffnet.

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche m. Glas	№1.50
Ofener " (ungar. Rothwein) " " "	№1.25
Erlauer " " " " " " " " " " " "	№1.50
Carlowitzer " " " " " " " " " " " "	№1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. Fl. №1.25, Fl. m. Gl. №2.25	
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. №1.25, 1/1 Fl. m. Glas №2.25	
Xéres (Sherry) pr. 1/1, Flasche mit Glas №1.25, 1/1 Fl. №2.25	
Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	№1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	№1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 S und	№1.50
Ruster " (ungar. Süßwein) per 1/2 Flasche mit Glas №1.25, 1/1 Fl. " " " " " "	№2.25

sind fortwährend zu haben bei

Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit!!

Waiblingen bei Kaufmann Kaufmann, jr.

Jede Sendung wird zur Prüfung der Reinheit chemisch untersucht u. sind die amtlichen Certificate bei mir deponirt.



"Zacherlin"

das Vorzüglichste gegen alle Insecten

wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

„Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine

Zacherl-Specialität"

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen.

Haupt-Depôt:

J. ZACHERL,

Wien, I., Goldschmiedgasse Nr. 2.

Zu Waiblingen bei Hrn. G. Kaufmann, jr.	
" Cannstatt	Heinr. Höhl.
" Eßlingen	Morstattsche Apotheke.
" Schorndorf	H. J. Häisch.
" Tübingen	W. Häberlen, Apoth.
" Ulm	Christian Bauer.
" Weinsberg	J. Sallmann, Apoth.

Die holländische

Coffee-Brennerei

H. Disqué & Co. Mannheim empfiehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

so beliebten u. hochfeine Qualitäten;

f. Java-Mischung	à M. 1.20
f. Westindische M.	" " 1.40
f. Menado M.	" " 1.60
f. Bourbon. M.	" " 1.80
extra f. Mocca-M.	" " 2.00

Gebrannt nach Dr. von Liebig's Vorschrift u. neu verbesserter Brennart, wodurch das Verflüchten des Aromas absolut unmöglich.

Kräftig & fein im Geschmack.

Große Crispark.

Nur ächt in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Zu Waiblingen:

A. Bollmer Wtwe., Karl Klent, Beintzinger Thor.

Zu Winnenden:

Friedrich Desterlin. A. Sommer Wtwe.



J. Andels neuentdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schnaben, Mücken, Fliegen, Ameisen, Uffeln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag in

J. ANDEL'S Droguerie.

13 „zum schwarzen Hand“, Hufgasse 13.

Zu Waiblingen bei Herrn Gottlob Weiß, Marktplatz.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.



Einem hiesigen und auswärtigen Publikum sowie meiner werthen Nachbarschaft mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft heute eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer mit guter Waare zu befriedigen. Auch empfehle ich mich im Stundenbrodbaden, es kann jeden Tag der Teig oder das Mehl gebracht werden. Achtungsvoll

Gottlob Unger,
Bäcker.

1000 Mark Fixum.

Agenten f. Caffee a. Private f.

Emil Schmidt & Cie., Hamburg.

Waiblingen u.

Lösungsbüchlein

auf 1886 empfiehlt

Schullehrer Bed.



Bewährtestes Stärkemittel
Enthält alle nöthigen Zusätze

MACK'S Doppel-Stärke

Ueberall vorräthig à 25 Pf. pr. 1/2 lb Carton
Alleiniger Fabrikant H. Mack in Ulm.

Ein Kinderschiebwegele

hat zu verkaufen. Wer? sagt die

Redaktion d. Bl.

Waiblingen.
Junges, fettes
Ruhfleisch
per Pfd. 40 S bei größerer Ab-
nahme billiger, empfiehlt
Mehger Hef.
Mieth-Verträge
sind zu haben bei **C. F. Bue**

Geschichts-Kalender.

Am 14. November.

1860. Vertrag von Peking, zwischen Rußland und China, durch welchen die Grenze zwischen beiden Reichen festgesetzt wurde.

Am 15. November.

1630. Johann Keppler, ein berühmter Mathematiker und Astronom des 16. Jahrhunderts, stirbt im 59. Lebensjahre zu Regensburg, wo ihm 1808 von Karl Theodor v. Dalberg ein Denkmal errichtet wurde. Dem Keppler verdankt die Astronomie den Grund der Höhe, zu welcher sie in den neueren Zeiten gelangt ist. Die wichtigste seiner Entdeckungen war: daß die Cubiczahlen der mittleren Abstände der Planeten von der Sonne sich verhalten, wie die Quadratzahlen der Umlaufzeiten. Die von Keppler entdeckten Gesetze des Planetenlaufs (die sog. drei Kepplerischen Regeln) gaben dem englischen Astronomen Newton die nähere Veranlassung zu seinen Entdeckungen. Seine unsterblichen Verdienste um die Astronomie haben in unseren aufgeklärten Zeiten bei einer dankbaren Nachwelt ihre gerechte Verehrung gefunden.

1738. Wilhelm Herschel, ein berühmter Astronom, zu Hannover geboren. Sein Hauptverdienst besteht darin, daß es seinem unermüdeten Fleiße gelungen ist, die astronomischen Instrumente ganz wesentlich zu verbessern. Herschel entdeckte (1783) einen Vulkan im Monde und 1787 noch zwei andere; am Uranus entdeckte er, daß er mit einem Ring umgeben sei und sechs Trabanten habe.

Württemberg.

Waiblingen, 11. Nov. In Folge einer Einladung des Oberamtmanns Thym versammelten sich heute im hiesigen Rathhause die Verwaltungsaktiare sowie sämtliche Ortsvorsteher des Bezirks, um das Gesetz über die Gemeindeangehörigkeit vom 16. Juni d. J., namentlich die in Folge desselben von den bürgerl. Kollegien zu fassenden Beschlüsse zu besprechen. Oberamtmann Thym erläuterte das Gesetz nach allen Richtungen auf das Eingehendste und gab schließlich ausführliche Anleitung zu den in den Gemeinden zu fassenden Beschlüssen über die Gebühren für Erteilung des Bürgerrechts, über das Einstandsgeld für den Eintritt in den Genuß etwaiger Gemeindegütungen und Stiftungen, sowie über die Regelung etwaiger Gemeinbedienste im Sinne des neuen Gesetzes. Durch diesen Zusammentritt ist manchem Ortsvorsteher seine Aufgabe in Betreff des Vollzugs dieses neuen Gesetzes gewiß in sehr anerkennenswerter Weise erleichtert worden. (Schw. M.)

Stuttgart. Ein Akt besonderer Rohheit führte den 23jährigen Schlosser C. Gebh. Kurz von Oberurbach bei Schorndorf vor die II. Strafkammer. Derselbe war am 9. Okt. d. J. angetrunken ins Gasthaus zum Schwanen in Waiblingen gekommen und wollte daselbst übernachten. Der Schwanenwirt wies ihn aber ab und ein Kutscher half ihn hinauswerfen, da er nicht freiwillig fortgehen wollte. Kurz wartete ergrimmt draußen und will da seine Kleider mit einem Rasiermesser gepußt haben, das er bei sich trug. Als nun Sandhöpfer Läßle, der ganz unbeteiligt bei der Sache gewesen war, aus der Wirtschaft heimgehen wollte und auf die Straße getreten war, fiel ihn Kurz an, in der Meinung, es sei jener Kutscher, der ihn hinausgeworfen hatte. Mit seinem Rasiermesser drang er auf den unbewaffneten Läßle ein und brachte ihm zwei schwere Schnittwunden in die rechte Wange bei, die 7—8 Centimeter lang und 1 Centimeter tief waren, so daß 14 Nähte notwendig waren, die Wange wieder zusammenzuheften. Kurz erhielt für die seltene Rohheit 7 Monate Gefängnis und hat die Kosten zu bezahlen.

Canstatt, 12. Nov. Der Mann, der eine unechte Dollarnote ausgegeben hat, ist ermittelt und der Fall zur gerichtlichen Anzeige gebracht. Doch soll es sich nur um einen außer Kurs gesetzten Zehn-Dollarschein der amerikanischen Südstaaten handeln.

Heilbronn, 11. Novbr. Ein am Freitag eingerückter Rekrut hat sich heute nach dem Frühstück aus der Kaserne entfernt und am Lerchenberg erhängt.

Künzelsau, 10. Novbr. Heute früh um 7 Uhr durcheilte die Kunde von einem traurigen Unglücksfall die hiesige Stadt: Seilermeister Georg Jäger wurde als Leiche unweit der Tabakfabrik im Kocher aufgefunden.

Rottweil, 10. Nov. Der heutige Schnellzug von Stuttgart fuhr auf der Station Thalhausen in Folge falscher Weichenstellung auf einen auf dem Nebengleise stehenden Güterwagen auf, infolge dessen die Lokomotive nicht unerheblich beschädigt und ein Waggon zertrümmert wurde. Dem pflichteifrigen Vorgehen des Lokomotivführers Kohler und der Trefflichkeit der Luftbremse ist es zu danken, daß eine Verletzung von Passagieren und eine vollständige Entgleisung verhütet wurde. Mit einer Verspätung von ca. 1 1/2 Stunden langte der Schnellzug hier an, selbstverständlich ohne mehr den fahrplanmäßigen Anschluß an die Schweiz zu haben.

Leitnang, 12. Nov. In einer Scheuer wurde heute Vorm. Fahrnisversteigerung gehalten, zu der sich eine große Anzahl Kauf-
lustiger eingefunden hatte. Auf einmal brach der durch Trockensäule-
morsch gewordene Boden zusammen, und etwa 40 Personen, Männer
und Weiber, samt Balken, Dielen und den Verkaufsgegenständen, worunter
auch eine Futterschneidmaschine, stürzten etwa 3 Meter tief in den
Keller hinab. Glücklicherweise erlitt niemand gefährliche Verletzungen;
blutige Köpfe, verstauchte Hände und Füße gab's jedoch in Menge.
Einem Manne durchschnitt die Futterschneidmaschine Stiefel und Socken:
ohne ihn am Fuße selbst zu verletzen. (D. A.)

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Nov. Dem Bundesrat ging ein Gesetzentwurf über die Ausübung der Gerichtsbarkeit in den deutschen Schutzgebieten, sowie über die Mitwirkung deutscher Behörden bei Ausübung der Gerichtsbarkeit und den hierbei zur Anwendung kommenden Vorschriften des bürgerlichen Rechts und des Strafrechts zu. Es soll dies durch kaiserliche Verordnung geregelt und dem Bundesrate und Reichstage sofort respektive bei deren Zusammentritt Kenntnis von den betr. Verordnungen gegeben werden.

Italien.

Aus Rom telegraphirt man der „N. Fr. Pr.“: Gegenüber der Mitteilung der „Kreuz-Zeitung“ über die spanisch-deutschen Gegenvorschläge steht es fest, daß die Karolinenfrage endgiltig erledigt ist. Die Antwort auf die konsidentielle Mitteilung der vatikanischen Vorschläge erfolgte seitens Spaniens am Dienstag den 3., die deutsche Note langte Donnerstags an und wurde Freitags dem Kardinal-Staatssekretär durch v. Schölzer eigenhändig übergeben. Beide Noten nehmen die Vorschläge des Papstes an. Deutschland anerkennt dankend die Bemühungen des Papstes und die deutsche Note hat einen ausgezeichneten Eindruck hervorgebracht. Der genaue Wortlaut des päpstlichen Spruches wird binnen wenigen Tagen publiziert werden.

England.

London, 11. Nov. Die „Times“ erfahren aus Rangun: Die obere Kommission unter Bernard erhielt die Abschrift der Proklamation des Königs Thibo, worin dieser befehlt, die Engländer umzubringen. Man fürchtet, daß alle Europäer in Mandalay getötet seien.

London, 12. Nov. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Rangun von heute halten die Birmanen den Dampfer „Dowoon“ zurück und drohen, denselben niederzubrennen, falls er den Versuch machen sollte, abzufahren. Die Fremden werden verhindert, von Mandalay abzureisen. Die britischen Truppen werden wahrscheinlich am 15. d. M. die Grenze überschreiten.

Vom Orient.

Belgrad, 12. Nov. Sämtliche Donaufahrzeuge von Radujewatz sind im Timot bei Bregora zum Brückenschlag konzentriert. Von Wisch ist eine Pionierabteilung zum Brückenschlag dorthin abgegangen.

Philippopol, 11. Nov. Fürst Alexander richtete einen persönlichen Brief an den Sultan mit der dringenden Bitte, nichts Militärisches gegen die Bulgaren zu unternehmen, bevor durch unmittelbare Verhandlungen eine friedliche Lösung versucht sei, an deren Gelingen, falls nur die türkischen und bulgarischen Interessen in Betracht kommen und keine fremde Hand störend eingreife, nicht zu zweifeln sei. Man glaubt in Bulgarien, daß die europäische öffentliche Meinung zu Gunsten der bulgarischen Sache und gegen die Russen gestimmt sei.

Konstantinopel, 11. Nov. Die gestrige Sitzung der Konferenz währte 4 Stunden. Die Türkei hatte beantragt, die Konferenz solle den Fürsten Alexander auffordern, die Truppen aus Annellen zurückzuziehen. Drei Emire unterstützten den Antrag. England bestritt jedoch die Zuständigkeit der Konferenz; das Recht zu solcher Aufforderung stehe lediglich der Türkei zu. Italien war auf Seiten der drei Emire; Frankreich beobachtete Zurückhaltung, schien jedoch zu der englischen Auffassung hinzuneigen. Nach der Sitzung hatten die Botschafter der drei Kaiserreiche eine längere Beratung bei dem österreichischen Botschafter Baron Calice. Die nächste Sitzung der Konferenz ist Donnerstag.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 7. November 1885.

	Höchst	mittlerer	niederster	Durchschnittspr.
Haber	6.40	—	6.30	6.36 pr. Ztr.
Ackerbohnen	—	7.—	—	7.— pr. Ztr.

Waiblingen.



Mast-Hammelfleisch

ist fortwährend zu haben, das Pfund zu 34 S, bei größerer Abnahme billiger, bei

Mehger Unger.